

# Sänger-Idealismus

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **51 (1925)**

Heft 32

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-457955>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Zum St. Galler Schützenfest

St. Gallen eine tote Stadt,  
so hört man öfters sagen,  
weil Industrie und Handel matt;  
es blüh'n ja nur Steuerfragen.

Jetzt aber endlich gibts Betrieb,  
es kommen die Schützengäste. —  
Versichere dich gegen Kolbenhieb  
wer mitmacht an dem Feste.

Den Hörnerb balsamier' man ein,  
das Aug' jedoch sei munter,  
die Konzentration sei fein,  
dann schieß den Lorbeer herunter.

Des Festes würdig sich zu zeigen  
hat man mit viel Bedacht  
aus Wimpel und Flaggen einen Reigen  
nach bunter Schweizerart gemacht.

Doch eine große, große Bitt'  
geht an die braven Schützen:  
Wollt ihr der Stadt, die mißlich litt,  
in einer Hinsicht nützen,

dann schießt die Kugel aus dem Lauf  
auf unser Steuer-Tier,  
der Lärm weck' unsre Industrien auf,  
es dankt die Stadt dafür. —

### Heimkehr der Turner

Als Erlauschtes vom Bahnhof Zürich  
bei Anlaß der Turner-Durchreise  
von Genf nach verschiedenen ostschweizerischen Penaten, sei das gedankenvolle Sprüchlein eines schlichten Ostschweizers festgehalten, welches ihm nach einer Weile gemüthlichen Beobachtens in all dem lärmenden Treiben der mächtig-fröhlichen Turnerscharen entschlüpfte:

„Es ist allmol en artlich'i Sach, bis  
all die Waneli wieder im Stall ver-  
serget sönd.“

## Studie nach der Natur

Er war vor Zeiten mal Beamter,  
jetzt pflanzt zu Haus er seinen Kohl;  
man fürchtet rings ihn in gesanter  
Nachbarschaft, wenn er schlägt Krampohl.

Mit seinem Weib sich zu entzweien,  
das ist sein täglich Amüßmang;  
fängt sie dann dito an zu schreien,  
wirds weitem jedem angst und bang.

Die Töchter sind zwei faule Luder,  
arbeitscheu, (blechen muß der Schatz);  
ein Tunichtgut ist der Herr Bruder,  
(doch Stammgast auf dem Fußballplatz).

Man lebt dahin, so wie die Lilie,  
man grämt sich nicht und sorgt sich nie;  
webei die löbliche Familie  
noch einen Krattel hat — und wie!  
Stetsfort steht man an Geldtags Rande,  
hat Schulden, soviel Sand am Meer;  
doch Sonntags fährt die ganze Bande  
per Auto flott im Land umher.

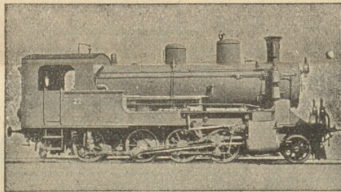
Nun glauben Sie, daß diese Leute  
wohl eine große Ausnahm' wär'n?  
Im Gegenteil! Die Art ist heute  
nicht rar und gilt als hochmodern.

\*

G. Deurmann

### Geständnis

Liebes Kind, wie ich Dich liebe,  
hat noch niemand Dich geliebt,  
Weil es außer mir auf Erden  
Nicht solch zweiten Dummkopf gibt.



### Südost-Bahn

Touren von  
Schindellegi zum Elz  
Einsiedeln nach Iberg (Post-Auto)  
Einsiedeln nach Alptal (Mythen)  
Altmatt nach Gottschalkenberg  
Rothenturm nach Hochstuckli-Morgarten  
Sattel nach Wildspitz-Aegerisee.

## Sprüche zum Schützenfest

Der Schütze und der Sticker haben  
es gleich: wer viel gute Stiche macht,  
hat den größten Profit.

— Ein Stickeremuster wird durch  
Stiche bestimmt. Je mehr Stiche desto  
voller das Muster. Je nach den Sti-  
chen, die ein Schütze macht, wird er  
ein Musterschütze oder Schützenmuster.

— Auf Scheibe Glück kann auch ein  
schlechter Schütze schießen. Hat er  
„Glück“, dann darf er aber nicht sagen,  
er sei ein guter Schütze.

— Es gibt Schützen, die machen  
viele Stiche und am Abend sind sie  
selber angestochen.

— „Man muß ein Auge zudrücken“  
jagt man oft. — Der Schütze tut dies  
von selber.

— Es ist nicht dasselbe, wenn der  
Zeiger oder ein Mädchen winkt.

— Eine „Null“ dem guten Schützen  
einen Voll-Treffer in die eigene Brust.

— Eine Mouche schmeckt dem Schüt-  
zen vielleicht mehr als ein Kuß.

— Auch im Stand ist der Anstand  
gütlich.

### Sänger-Idealismus

Im Limmattaler-Dorfe Dietikon  
war anläßlich eines lokalen Sängers-  
festes, just beim Aufgang zum neuen  
Schulhaus, der folgende sinnreiche  
„Willkommensgruß“ an die freund-  
nachbarlichen Sänger an einem reich-  
geschmückten Guirlandentore ange-  
bracht:

Chömet cho trinke  
Bier und au Wie  
Effet Portione  
So bringts Eus was ie.

Enzian



## Herrschaftssitz

am Bodensee (schwz. Stadt) mit modernem Herrschafts-Hause (16 Wohnräume), Nebengebäude mit Stallung, Garage, Wohnung für Kutscher u. Chauffeur, Gewächshaus, Gärtnerhaus und grossem, wundervollem Parke ist aussergewöhnlich preiswert zu verkaufen. Nähere Angaben kostenfrei und unverbindlich durch:

**ITA / LUZERN**  
Bureaux: Kapellplatz 10

DER ALTBEKANNTE

## COGNAC

FINE CHAMPAGNE



J. FAVRAUD & Co.  
CHATEAU DE SOUILLAC  
ist preiswürdig durch alle  
Grosshandlungen erhältlich.

## Darlehen

auf Wechsel, Schuldscheine, Policen, Titel und Wertschriften in jeder Höhe gegen monatliche Abzahlung prompt und diskret. Anfragen mit Rückporto an

**H. A. Schlegel, Basel I N.**

MASCHINENBAU ELEKTROTECHNIK

Prof. Dr. **Technikum** **Konstanz**  
Bodensee

CITROVIN STATT ESSIG

## Citrovin

AERZTLICH EMPFOHLEN



## Ist's der Durst?

### sag's nicht der Frau!

Geh ins Wirtshaus und sei schlau!  
In fröhlicher Gesellschaft dann  
Trinkst Du ein Bier von **Hürlimann**.  
Das wehlt den Mund und stärkt die Glieder.  
So kommen Lust und Freude wieder.  
Ist Deine Frau jedoch vernünftig.  
Bringl **Sternbräu** sie ins Haus Dir künftig.